

4. P r o t o k o l l

AK: „Natur, Umwelt, Energie Tourismus - Ortsgestaltung

4. Treffen, Donnerstag, 6. Sept. 2012, 19 Uhr, Kirchplatz in Obertheres

Beginn: 19 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Leitung: Frau Glanz; Gast: Frau Wichmann

Anwesende: 17

TOP:

Ortsbegehung im historischen Ortskern Obertheres – Ortsgestaltung

Einzelpunkte:

1. Kirchplatz

Vor Jahren 2. Umgestaltung im vorderen Bereich; Ersatz der wassergebundenen Decke durch Asphaltbelag verstärkt Versiegelung; grobes Pflaster vor dem Rathaus behindert das Gehen besonders mit Rollator; der rückwärtige Umgriff der Kirche (gemeindliche Fläche) hat eine wassergebundene Decke und dient als Zufahrt zu Grundstücken.

Vorschläge zur Gestaltung durch Dorferneuerung:

- regelmäßige Wartung u. Pflege der wassergebundenen Decke
- Gehstreifen auf dem Pflaster u. barrierefreier Zugang für Rathaus
- die Linde muss erhalten bleiben
- Pflanzstreifen an der Straßenseite evtl. zur Rathausseite fortsetzen

Geklärt werden sollte, ob das Parken (Kurzparker gegenüber der Sparkasse) auf Gehsteig u. Kirchplatz gestattet bleiben soll.

2. Leerstehendes Wohnhaus, Rathausstr. 2

Seit ca. 45 Jahren unbewohnt; im Besitz einer Erbgemeinschaft.

Frau Wichmann weist hin, dass das Gebäude ein wichtiger Zeitzeuge sei u. einem Nutzen zugeführt werden sollte. Im Moment beschäftigt sich mit dem Gebäude das Amt für Denkmalspflege, seine Aussage solle abgewartet werden.

Eine öffentliche Nutzung könnte von Interesse sein. Allerdings hat der AK „Orts- und Straßenbild“ seine Ablehnung als Bürgerhaus kundgetan.

Frau Glanz weist hin auf die großen Gartenflächen im Hinterraum der Straßenanlieger - Flächen, die einer Zentrumsbelebung zugute kommen könnten, wenn man diese erschließen würde.

3. Ecke Pfarrgasse/Rathausstraße

Hier wurde der Wunsch nach einem Standort für eine öffentliche Toilette diskutiert. Am Ortseingang u. in Friedhofsnähe wäre sie gut platziert.

Der Vorschlag, als Standort den ehemaligen Metzgerei-Verkaufsladen (ein ungenutztes kleineres Gebäude in der Pfarrgasse) vorzusehen, fand breite Zustimmung.

Weil das Grundstück in Privatbesitz ist, sind Gespräche mit dem Eigentümer notwendig.

4. B 26 – Parkplatz Gutsschenke

Das Gesicht des Eingangsbereichs zum Dorf verdient besondere Aufmerksamkeit. Störend seien hier der weitgehend leere Parkplatz und die Kunststeinmauer am Hang zum Friedhof hin mit historischen Gebäuden im Hintergrund.

Wünschenswert wären:

- Grüngestaltung durch eine Baumreihe auf dem Parkplatz (früher standen hier

Kastanienbäume)

- das vorhandene Grün in die Mauer einwachsen zu lassen
- Mitbenutzung des Parklatzes, besonders bei Beerdigungen

Gespräche mit dem Eigentümer sind erforderlich. Die besten Gestaltungsmöglichkeiten ergäben sich, wenn die Gemeinde Eigentümer wäre.

5. **Ehemalige Fähre/Platz zum MCO am Main**

2. Bürgermeister, Herr Türke, machte den Vorschlag, eine Art „**Blickachse**“ zu schaffen, damit ein Blick sowohl von der Rathausstraße zum Main als auch vom Main zum Dorf ermöglicht werden kann. Dazu müssten im „Fensterbereich“ Bäume u. Büsche am Bahnkörper beseitigt werden. Früher sei hier ein Bahnübergang für Fußgänger gewesen. Vorschlag: im Winter (im unbelaubten Zustand) sollte ausprobiert werden, ob das Vorhaben Sinn macht u. wie die Gestaltung aussehen könnte. Die Bundesbahn ist zu fragen.

Unterführung:

Der Eingangsbereich ist deutlicher zu kennzeichnen, damit Radtouristen auf den Ort Obertheres besser aufmerksam werden.

Bahnhof u. gewerbliche Nutzung:

Zum wiederholten Mal wurde das Erscheinungsbild von der B26 aus auf das ehemalige Bahnhofsgelände kritisiert. Als störend werden die Lagerfläche und das z. Zt. ungenutzte Kiosk empfunden.

Da das Gelände (rd. 7000 m²) im Privatbesitz ist, ist eine Verbesserung nur im Einvernehmen mit dem Eigentümer möglich.

Vorschläge/Wünsche:

- kurzfristig könnte eine Verbesserung erreicht werden mit einem Sichtschutz an der Straße durch Bepflanzung (öffentl. Grund reicht nicht wg. Abstandsgebot)
- eine Änderung des Bebauungsplans bringt nach Frau Wichmann nichts wg. Bestandsschutzgarantie
- angestrebt werden sollte, dass die Gemeinde das Grundstück erwirbt

6. **Friedhof**

Abgeschlossene Dorferneuerungsmaßnahme

7. **„Bodgass“ (Pfad an der Klostermauer)**

Frau Glanz findet den Baumbestand auf öffentlichem Grund in Ordnung; die Wasserentnahmestellen für Gärten können geduldet werden. Im nördlichen Bereich ist durch Abbruch eines Anwesens eine neue Brache entstanden. Das Grundstück ist in Privatbesitz, es bietet in diesem Zustand eine gute Sicht auf die „Alte Abtei“ und wäre vielfältig nutzbar. Frau Wichmann schlägt vor, den Erwerb der Fläche durch die Gemeinde anzustreben. Die Grünanlage könnte darauf fortgesetzt werden und ein Aufenthaltsbereich mit einladender Atmosphäre geschaffen werden.

Wünschenswert sind:

- den Fußweg so zu gestalten, dass Rollator- bzw. Rollstuhlfahrer ihn benützen können
- Ordnung auf dem Parkplatz schaffen
- die Ansicht der dem Parkplatz zugewandten Wände zu verbessern
- für das Verwaltungsgebäude der VG einen barrierefreien Zugang zu schaffen. Nach Aussagen von VG-Räten wird dieser Gedanken schon verfolgt. Eine Lösung könnte sich durch einen Zugang über ein nicht mehr benötigtes Besprechungszimmer der Sparkasse ergeben.

8. **Ecke Klosterstraße/„Schmiedsecke“**

Hier sieht die Dorferneuerungsmaßnahme noch Sitzflächen auf der Rasenfläche vor.

Frau Glanz spricht sich dafür aus, die Fläche offen zu lassen u. Blumenzwiebel in den Boden der Rasenfläche einzubringen.

Hinweise:

- Die Werbetafel wird versetzt.
- Die Pflanzbeete an der Bucher-Straße sollen in Augenschein genommen werden.

Erinnerung:

1. Frau Wichmann bittet um Werbung und Anmeldung für die Exkursion am 13. Okt.

2. Nächste Veranstaltungen:

Donnerstag, 13. Sept. Ortsgestaltung Teil 2; Treffpunkt Turnhalle um 18.30 Uhr

Donnerstag, 4. Okt. , AK: „Natur, ...“ zum Thema „Energie“, Turnhalle, 19.30 Uhr

Theres, den 9. Sept. 2012

